

Swiss Olympic | Talgut-Zentrum 27 | CH-3063 Ittigen b. Bern

Geht an die Präsidentinnen und Präsidenten sowie
Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Mitglieder von
Swiss Olympic (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen)

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

T +41 31 359 71 11
F +41 31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Ittigen, 13. Januar 2021/wa

Informationen betreffend Ausnahmeregelungen für den Sport / Olympische Spiele in Tokio / Impfungen für Sportlerinnen und Sportler

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Mitgliedsverbände von Swiss Olympic
Geschätzte Direktorinnen und Direktoren

Die epidemiologische Lage in der Schweiz ist weiterhin schwierig und die Zahl der Covid-19-Erkrankungen hoch. Der Bundesrat hat letzte Woche beschlossen, die bis anhin möglichen Lockerungsmöglichkeiten beim Erreichen von gewissen Kriterien für die Kantone zu streichen. In diesem Zusammenhang sind wir froh, kann der Sport – insbesondere bei den Jugendlichen und im Leistungssport – auch nach dem Bundesratsentscheid vom 13. Januar von Ausnahmeregelungen profitieren.

Uns allen ist bewusst, dass trotz diesen Ausnahmen viele Sportlerinnen und Sportler sehr stark von den Einschränkungen betroffen sind und ihren Sport nicht wie gewünscht ausüben können. Als Dachverband des Schweizer Sports möchten wir Sie und Ihre Verbände allerdings daran erinnern, bei der Definition und Interpretation von Leistungssport höchste Sorgfalt walten zu lassen. Wir sind überzeugt davon, dass es richtig ist, die Verantwortung betreffend Definition von Leistungssport in den einzelnen Sportarten bei den nationalen Verbänden anzusiedeln. Hier, bei den Verantwortlichen der Verbände, ist die Expertise vorhanden, und wir haben ein hohes Vertrauen, dass die Verbände mit dieser Verantwortung sorgfältig umgehen.

Allerdings haben wir auch erfahren, dass in verschiedenen Fällen seitens der Verbände Druck auf Anlagebetreiber, Organisatoren und auch Kantone ausgeübt wird, gewisse Sportlerinnen und Sportler ausserhalb der klar definierten Nationalkader dem Bereich Leistungssport zugehörig einzustufen, damit diese die Anlagen nutzen können. Diesbezüglich möchten wir Sie bitten, nicht nur eine kurzfristige Perspektive einzunehmen, sondern auch eine mittel- und langfristige. Der Sport erfährt in dieser Pandemie seitens der Behörden und der Verantwortlichen sehr viel Unterstützung, sowohl finanziell als auch ideell. Diesen Goodwill wollen wir uns erhalten und nicht aufs Spiel setzen. Auch der Sport trägt im Umgang mit der Pandemie eine grosse Verantwortung!

Bei der Definition von Leistungssport ausserhalb der eindeutigen Kriterien, gilt es aus Sicht von Swiss Olympic jeweils in erster Linie die Frage zu beantworten, ob sich die Athletinnen und Athleten, für die der Zugang zu der Sportinfrastruktur gefordert wird, auf dem sogenannten Leistungssportweg befinden. Kann die Frage nicht eindeutig mit ja beantwortet werden, sollte im Sinn des grossen Ganzen von der Forderung nach Ausnahmeregelungen abgesehen werden. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Olympische Spiele in Tokio / Impfungen für Sportlerinnen und Sportler

Angesichts der auch weltweit nach wie vor hohen Corona-Fallzahlen wird uns derzeit vom persönlichen Umfeld und von den Medien regelmässig die Frage gestellt, ob die Olympischen Spiele im Sommer 2021 wie

vorgesehen stattfinden werden: Bei Swiss Olympic gehen wir derzeit davon aus, dass die Spiele in Tokio am 23. Juli 2021 eröffnet werden. Wir folgen damit den Angaben von IOC und OK, und unsere Vorbereitungen laufen entsprechend gemäss dem aktuellen Zeitplan.

Die Gesundheit der Delegation, insbesondere der Athletinnen und Athleten hat für Swiss Olympic jedoch höchste Priorität. Wir verfolgen die Entwicklung daher laufend und stehen im engen Austausch mit dem IOC, dem OK und den nationalen Verbänden. Aktuell drängt sich noch kein Grundsatzentscheid auf.

Selbstverständlich hoffen wir darauf, dass sich die epidemiologische Lage in den kommenden Monaten verbessert, so dass die Olympischen Spiele für alle Beteiligten sicher, ohne Angst vor der Pandemie und stattdessen mit einzigartigen, positiven Emotionen stattfinden können.

(Medial) Diskutiert wird zudem, ob Sportlerinnen und Sportler, die an den Olympischen Spielen teilnehmen wollen, gegen das Coronavirus geimpft sein müssen – ob also eine Impfpflicht bestehen wird. Zudem wurden wir schon mehrfach gefragt, ob Swiss Olympic erwartet, dass Sportlerinnen und Sportler bei der Verteilung des aktuell knappen Impfstoffs bevorzugt behandelt werden sollen.

Dazu können wir folgendes sagen: Swiss Olympic wird den Olympia-Delegationsmitgliedern empfehlen, sich – sofern dies möglich ist - gegen Covid-19 impfen zu lassen - so wie wir das im Vorfeld von Olympischen Spielen jeweils auch bezüglich Grippeimpfung machen. Swiss Olympic wird den Athletinnen und Athleten, Betreuerinnen und Betreuern jedoch keine Impfung vorschreiben, damit sie dem Swiss Olympic Team angehören dürfen.

Wir haben derzeit auch keinen Hinweis darauf, wonach das Internationale Olympische Komitee und das Organisationskomitee eine Impfung zur Voraussetzung für die Teilnahme in Tokio machen. Nicht beeinflussen kann Swiss Olympic, ob andere Organisationen oder Institutionen, die für die Delegation auf dem Weg nach Tokio entscheidend sind (Fluggesellschaften, Regierungen, Behörden), einen Impfnachweis von den Mitgliedern der Olympiadelegation verlangen.

Bei der Frage nach der Priorisierung von Sportlerinnen und Sportlern bei Impfungen sieht unsere Position so aus, dass Swiss Olympic die Impfstrategie des Bundes respektiert und diese nachvollziehen kann. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die Behörden bei der Umsetzung der Impfstrategie die berufliche Notwendigkeit berücksichtigen (so wie das aktuell auch bei den Quarantäneregelungen der Fall ist). Das sollte dazu führen, dass Sportlerinnen und Sportler, die für die Ausübung ihres Berufs viel reisen müssen, möglichst bald Zugang zu Impfungen erhalten – genauso wie andere Berufsgruppen, die viel unterwegs sind. Diesbezüglich stehen wir mit dem BAG im regelmässigen Austausch.

Wir hoffen, Ihnen allen mit diesen Angaben zu dienen und so gut es geht, ein wenig Klarheit zu schaffen. Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Alles Gute, gute Gesundheit und freundliche Grüsse

Swiss Olympic



Jürg Stahl
Präsident



Roger Schnegg
Direktor